



MEDIENINFORMATION

ZUM

659. ST. VEITER WIESENMARKT

Rückfragen: Pressesprecherin Mag. Karin Schweighofer
Büro des Bürgermeisters, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit/Glan
04212 5555-205 | 0664 854 21 88
karin.schweighofer@stveit.com



Inhaltsverzeichnis

Der St. Veiter Wiesenmarkt feiert sein Comeback!	1
Neuigkeiten am 659. St. Veiter Wiesenmarkt	4
Der St. Veiter Wiesenmarkt in Zahlen	8
Vergnügen und Kulinarik	9
Die beliebten Fixpunkte	10
Wiesenmarkt-Highlights	13
Wiesenmarkt-Info.....	13

ANLAGEN

- Parkplatzübersicht
- Übersichtsplan Wiesenmarktgelände
- Fahrplan Nostalgiebahn
- Seniorenachmittag - Plakat
- Einladung Freyungsaufstellung
- Einladung Eröffnungsfestzug

Umfangreiches Fotomaterial © Stadt St. Veit finden Sie auf Google Drive
<https://bit.ly/3Tv93ca>

Der St. Veiter Wiesenmarkt feiert sein Comeback!

Das Warten hat ein Ende: Bald bricht mit dem Wiesenmarkt die fünfte „St. Veiter Jahreszeit“ an und vom 24. September bis 3. Oktober 2022 ist Kärntens ältestes Volksfest endlich wieder der Treffpunkt für beste Kulinarik und gute Unterhaltung! Hunderttausende Menschen bevölkern jedes Jahr das St. Veiter Rennbahngelände.

Der Stellenwert des Wiesenmarktes geht mittlerweile weit über unsere Landesgrenzen hinaus, wie uns die vielen Gäste aus der angrenzenden Steiermark, Italien und Slowenien sowie aus anderen Bundesländern Österreichs zeigen. Die Besucher des St. Veiter Wiesenmarktes schätzen vor allem das gemütliche Flair und das breite Angebot für Alt und Jung. Die St. Weiterinnen und St. Veiter lieben ihre gesellige Gemeinschaft, und sie verstehen es, genussvoll zu feiern.

Die Vorbereitungen für den 659. St. Veiter Wiesenmarkt sind in vollem Gange. Für den Eröffnungsumzug am 24. September 2022 um 10 Uhr werden rund 50 Gruppen mit 1500 UmzugsteilnehmerInnen erwartet. Die Beliebtheit des Brauchtumsumzuges ist ungebrochen und wird auch heuer tausende Schaulustige schon am Vormittag des Eröffnungstages nach St. Veit bringen. Ob beim Tanzen bis in die Morgenstunden, beim Nervenkitzel im Vergnügungspark, beim Würstl- und Langos-Essen oder beim Lebkuchenherz-Verschenken: Der Wiesenmarkt lässt sich auf vielfältige Weise genießen.

Der Wiesenmarkt heute

Ende September tummeln sich heuer wieder unzählige Menschen auf den St. Veiter Straßen, um den traditionellen Festumzug und die Eröffnung mitzuerleben. Im Anschluss bietet der Wiesenmarkt Unterhaltung für alle: ob beim Einkaufsbummel entlang der rund 300 Krämerstände, am großzügigen Ausstellungsgelände, im vielfältigen Vergnügungspark oder beim heimischen Gastronomiebetrieb. Der St. Veiter Wiesenmarkt überrascht heuer wieder aufs Neue mit einem grandiosen Unterhaltungsangebot, kulinarischen Leckerbissen, einem außergewöhnlichen Flair und einer Menge Spaß und Freude. Auch einige Neuerungen wird es geben.

Vorwort vom Bürgermeister und von der Marktreferentin

Unser Volksfest lebt wieder auf!

Wenn der Wiesenmarkt nach zwei Jahren Pause endlich wieder seine Zelte aufschlägt und die fünfte St. Veiter Jahreszeit am Rennbahngelände anbricht, dann erwarten uns vom 24. September bis 3. Oktober bei Kärntens ältestem Volksfest wieder ausgelassene Stimmung, Lebensfreude und jede Menge Unterhaltung für alle Generationen.

Gemeinsam mit regionalen Partnern tischen wir ein zehntägiges Festprogramm auf und geben beliebten Wiesn-Stars - der Kulinarik, volkstümlicher Musik und bester Unterhaltung - eine Bühne. Wir haben den Anspruch, ein zeitgemäßes Brauchtumsfest im Zeichen des Miteinanders zu feiern, das nach den Pandemie Jahren wieder Anlass zur Freude bietet!

Unser Wiesenmarkt wird die regionale Wertschöpfung fördern und Branchen unterstützen, die von der Pandemie besonders stark getroffen sind - von Technikfirmen über Gastronomen bis hin zu Kulturschaffenden.

Der 659. Wiesenmarkt wird der erste Wiesenmarkt für mich als Bürgermeister der Stadt St. Veit und der erste für die neue Marktreferentin Vzbgm. Silvia Radaelli sein. Wir haben die Zwangspause genutzt, um das St. Veiter Volksfest noch schöner zu machen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit Ihnen auf dem St. Veiter Wiesenmarkt!

Bürgermeister Ing. Martin Kulmer



Brauchtumsfest im Zeichen des Miteinanders

Seit dem Jahr 2019 fand in St. Veit kein Wiesenmarkt mehr statt. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung viele Monate im Voraus zu planen, erfordert Mut und Umsicht. Wir mussten uns für unterschiedliche Pandemieszenarien wappnen. Umso größer und feierlicher soll der Wiesenmarkt in diesem Jahr, von 24. September bis 3. Oktober 2022, gefeiert werden. Entsprechend intensiv und konstruktiv ist im Vorfeld die Zusammenarbeit mit allen Ausstellern, Fieranten, Schaustellern, Wirten und Krämern gewesen, um ein harmonisches Festerlebnis zu ermöglichen, von dem die ganze Stadt durch Wertschöpfung, Tourismus und kulturelle Belebung profitieren wird.



Neben einem abwechslungsreichen Musikprogramm sowie einzigartigem Besuchererlebnis wird mit vielfältigen Highlights Unterhaltung für jeden Geschmack geboten. Hier kommt man in den Genuss von typisch kärntnerischem Brauchtum, typisch kärntnerischer Musik und typisch Kärntner Schmankerln!

Die traditionellen Festzelte, Hütten und das weitläufige Festgelände mit Gastronomieständen machen den Besuch für Groß und Klein attraktiv. Zudem locken die Attraktionen am St. Veiter Wiesenmarkt mit abwechslungsreichem Vergnügen.

Nach zwei Jahren ohne Wiesenmarkt erreicht die Vorfreude ihren Höhepunkt: Wir feiern die Rückkehr der Zeltfest- und Brauchtumskultur, ich freue mich auf ein Wiedersehen am ältesten Brauchtumsfest Österreichs!

Marktreferentin Vzbgm. Silvia Radaelli

Neuigkeiten am 659. St. Veiter Wiesenmarkt

Eröffnungsfeier in neuem Glanz

Mit dem traditionellen Umzug und Festakt wird auch dieses Jahr das beliebte St. Veiter Volksfest eröffnet. Die Umzugsroute führt wie gewohnt vom Bahnhofsvorplatz (Karl-Wagner-Platz) über die Bahnhofstraße zum Oktoberplatz. Die Eröffnungszeremonie sowie der traditionelle Bieranstich mit mehreren Brauereien werden heuer am Oktoberplatz und nicht mehr wie bisher am Rennbahngelände gefeiert.

Durch das neue Konzept der Eröffnung bekommt dieses schöne Brauchtum eine gebührende Bühne. Marktreferentin Silvia Radaelli erklärt: „Die Eröffnung wird am neuen Standort von der Bevölkerung besser wahrgenommen, und die Traditionsvereine werden durch das neue Konzept noch mehr in den Mittelpunkt gerückt.“

Neuer Herold verliest die St. Veiter Marktordnung

Die Wurzeln des St. Veiter Wiesenmarktes reichen bis ins Mittelalter zurück. Es war damals schon Tradition am Michaeli-Tag (29. September), Feste und Jahrmärkte zu feiern. Am 25. Juni 1362 wurde von Herzog Rudolf IV. ein freier und vor allem ewiger Jahrmarkt niedergelassen - dies war die Geburtsstunde des St. Veiter Wiesenmarktes. St. Veit wurde für viele Markt- und Handelsleute ein zentraler Ort, um mit fremden und inländischen Waren zu handeln, dies ist bis heute noch so geblieben. Am Anfang standen der Handel und die Wirtschaft im Vordergrund, heute ist der Wiesenmarkt eines der beliebtesten Volksfeste Österreichs. Heute wie damals ist es Tradition, im Rahmen einer schönen Zeremonie die Marktfreyung 14 Tage vor Wiesenmarktbeginn aufzustellen und so den Countdown für den St. Veiter Wiesenmarkt einzuleiten. Heuer wird die Marktfreyung am 10. September 2022 um 10 Uhr am Hauptplatz aufgestellt.

Zwei Wochen später ist es am Eröffnungstag Tradition, dass der Herold hoch zu Ross den Wiesenmarkt mit der Verlesung der St. Veiter Marktordnung eröffnet: Nach 18 Jahren als Herold übergab Michael Strutz heuer die Proklamation an Gerald Winkler. Dieser übernimmt die Aufgabe voller Stolz. „Es ist für mich eine sehr große Ehre, die Marktordnung zu verlesen“, erklärt der St. Veiter. Bei der Verlesung der Marktordnung mahnt seit jeher der Herold im Auftrag des Stadtrichters dazu, ehrlich zu handeln. „Diesem Brauchtum wohnt ein besonderer Zauber inne. Ich freue mich sehr darauf“, freut sich Winkler. Tausende Schaulustige werden das Spektakel verfolgen. Als Mitglied vom Chor 1863, Sprecher und Sänger hat Winkler reichlich Bühnenerfahrung. Im Alter von 40 Jahren hat Winkler ins Musicalgenre gefunden und war bereits im ORF Sommertheater und 2017 unter Adi Peichl als Figur des „Meisterboxer“ im Stadtsaal Friesach zu sehen.

Die St. Veiter Marktordnung - Proklamation

Der Herr Stattrichter last meniglich kaiserliche Freyung um alle ehrbaren Sachen und freien Markt verkünden, gebaut darauf, daß ein jeder die Freyung halte, wie Freyungsrecht ist. Und wer dieselbe mit Worten oder Werken verbricht, der soll ohne alle Verschonung ernstlich gestraft werden.

Ernstlich soll jeder meniglich des schweren Lasters der Gotteslästerung, des Fluchens und Scheltens bei Leibstraf sich enthalten, widrigens dann gegen die Verbrecher alsbald ohne Verschonung mit gefänglicher Einziehung ihrer Person, verfahren wird.

Es gebaut auch der Herr Stattrichter, daß alle, die so Wein, Pier und Met vom Zapfen ausschenken, die rechte Landmaß geben. Wer aber mit unrechter Maß, mit falschem Gewicht, Wag, Ellen oder wie das alles genannt sein mag, nichts ausgenommen, so wider die neue Landesordnung ist, oder mit falscher Münz begriffen wird, der soll an Leib und Gut ernstlich gestraft werden.

Item soll kein Kramer oder Kramerin in Häusern in der Stadt noch in Hütten im Markt oder sonst im Stadtburgfried mit ihren Waren hausieren. Wer aber damit betreten wird, dem wird man solche War ohne alles Mittel nehmen und soll damit dem Stattrichter verfallen sein.

Ebenmäßig sollen alle und jede Pierwirt allhier das beste viertel Pier nit höher als per zwei Kreuzer, jedermann um sein Gelt bei unvermeidlicher Geltstraf zu geben, schuldig sein. Das viertel Met soll höher nit als per 12 Kreuzer behalt werden, wie dann die Übertretter gleichfalls wohl empfindlich bestraft werden sollen.

Desgleichen sollen auch alle und jede Wein- und Pierwirt in ihren Häusern des Nachts die gemainen, ledigen und schlechten Personen die im Markt nichts zu schaffen haben, über die gewöhnliche Zeit als zu nachts über die neunte Uhr nit aufsitzen, viel weniger spillen lassen. Wer daüber betreten wird, den will der Herr Stattrichter neben dem Wirt, der solliches verstattet, ernstlich bestrafen.

Es soll auch jeder Bürger oder Wirt seine Göst alle Abend dem Herrn Stattrichter mit Namen und Zunamen geschrieben geben. Die solliches underlassen, sollen mit ernst gestrafft werden.

*Schließlich laßt der Herr Stattrichter hiemit berufen:
Wellicher nun ainen oder mehr der jetzt verlesenen Artikel übertreten wird, der soll nach Gelegenheit des Verbrechens durch den Herrn Stattrichter ernstlich gestrafft und niemand verschont werden.*

Dernach weiß sich jeder meniglich zu richten!

Neuer Standort für die Rettung und die Polizei

Statt in der Marktkanzlei beim Haupteingang des St. Veiter Wiesenmarkts (Marktstraße) sind die Rettung und die Polizei künftig in der Blumenhalle stationiert. Dort haben das Rote Kreuz und die Polizei mehr Platz in der modernen Veranstaltungshalle, die auch beim Impfen und Testen während der Pandemie ihre Stärken voll ausspielen konnte. Die Feuerwehr bleibt heuer noch mit ihrer Wiesenmarkt-Außenstelle in den Räumlichkeiten der Marktkanzlei!

Die Sicherheit und das Wohlergehen der Gäste haben oberste Priorität für die Veranstalter. Umfangreiche Konzepte und die enge Zusammenarbeit mit Blaulichtorganisationen legen einen Schwerpunkt auf ein hohes Sicherheitsgefühl für Besucher und Familien. Der St. Veiter Wiesenmarkt versteht sich als Fest für die ganze Familie und wird seinem Anspruch eines auf allen Ebenen verantwortungsvollen Brauchtumsevents voll gerecht.

Neues Fahrgeschäft: Adrenalin pur auf dem „Disco Loco“

Wenn heuer der Wiesenmarkt wieder Fahrt aufnimmt, gibt es eine Premiere: „Disco Loco“ ist ein in Österreich einzigartiges Fahrgeschäft der Familie Hujber, bei dem die Fahrgäste auf einer drehenden Plattform bis zu 20 Meter in die Höhe katapultiert werden und dabei mit einer Geschwindigkeit bis 100 Stundenkilometer unterwegs sind.

Drei neue Wirte am St. Veiter Wiesenmarkt

Der „Gasthof-Hotel Moser“ aus Guttaring wird am Wiesenmarkt heuer erstmalig eine kulinarische Nebenstelle einrichten: Familie Moser serviert in ihrer Altholzalmhütte mit rund 40 Sitzplätzen regionale Spezialitäten aus der Kärntner Küche. Den Guttaringer Gasthof gibt es in siebenter Generation, am Wiesenmarkt ist die neue Hütte nach dem Hirter Zelt zu finden.

Neu ist auch das „Kulinarium“ aus St. Georgen am Längsee, das den ehemaligen Platz vom „M2“ einnehmen wird. Toni Komrowski lernte bei Haubenköchen und konnte selbst in seiner zweiten Saison als Küchenchef seine erste Haube erkochen. Unterstützung im „zum Spotzl by Kulinarium“ bekommt er von Carina Friessnegger und seinem Team. Neben kulinarischen Hochgenüssen gibt es täglich von 14 bis 16 Uhr frischen Kaiserschmarrn.

Der ehemalige „Stelzenstadl“ vom Golfplatzrestaurant wird heuer die neue Wiesenmarkt-Wirkungsstätte vom „The 1st“-Team rund um Ernst Motschilnig. In der „Wiesn-Lounge“ verwöhnt wie gewohnt Küchenchef Armin Gupf.

Die neue Marktreferentin

Silvia Radaelli (58) ist seit zwei Jahren Vizebürgermeisterin der Stadt St. Veit und seither auch Marktreferentin. „Ich freue mich auf diese Aufgabe, der ich mich voll und ganz widme!“, dabei strahlen ihre Augen. Die Stunden, die bereits in die Vorbereitung geflossen sind, kann und möchte Radaelli nicht zählen. „Es ist eine Herzensangelegenheit“, bringt sie die Organisation eines solchen Großevents auf den Punkt.

Nach zwei Jahren ohne Wiesenmarkt ist auch bei ihr die Vorfreude groß. „Als St. Veiterin kenne ich unser Brauchtumsfest von Kindheit an. Im Lauf der Jahre hat sich viel verändert, aber eines ist immer gleich geblieben: die Lebensfreude, die man am Marktgelände an allen Ecken spürt, und die Geschichten, die das Volksfest schreibt. „Wir alle können Geschichten vom Wiesenmarkt erzählen, persönliche Erlebnisse, an die wir uns gerne zurückerinnern. Ich beispielsweise denke gern an meine Jugend am Wiesenmarkt zurück, und an die Wiesenmarkt-Besuche mit meinem Sohn“, so Radaelli. „Wir tun heuer alles dafür, um diese schönen Erlebnisse den St. Veiterinnen und St. Veitern sowie den Gästen aus nah und fern wieder zu ermöglichen.“ Das Schöne am Wiesenmarkt ist auch, dass man in den zehn Tagen Menschen trifft, die man sonst das ganze Jahr über nie sieht. Radaelli: „Über jedes Treffen und Gespräch mit Wiesenmarktbesucherinnen und -besuchern werde ich mich freuen!“

Für sie ist die Fahrt mit dem Riesenrad, um von ganz oben auf das Marktgelände zu schauen, in jedem Jahr Pflicht. „Auch die süßen Schaumbecher gehören immer zum Wiesenmarktbesuch dazu. Ich freue mich auf die große Vielfalt, die der Wiesenmarkt zu bieten hat, und bin stolz, dass auch heuer alle Gastronomiebetriebe, Fieranten und Schausteller hohe Qualität anbieten! Es ist auch immer wieder spannend, welche Waren die Krämer im Gepäck haben.“

Die Marktreferentin freut sich bereits: „Ich hoffe dass das Wetter mitspielt und wünsche uns allen - allen Wirten, Krämern, Schaustellern und dem Personal sowie den Gästen - eine schöne und unbeschwerte Wiesenmarktzeit!“

Der St. Veiter Wiesenmarkt in Zahlen

WIESENMARKT-GELÄNDE

- 37 moderne Vergnügungsgeräte und Fahrgeschäfte mit Kinderstraße
- 3 große Festhallen mit Tanz-, Show- und Musikeinlagen
- 29 Wiesenmarkt-Gaststätten mit traditionellen und internationalen Speisen
- 16 Getränkestände, Imbiss- und Wursthütten
- 20 Verkaufsstände (Lebkuchenherzen, Kokosbusserl, Spielwaren, Maroni u.v.m.)

AUSSTELLUNGEN

- Wirtschaftsausstellung
- Autoschau
- Kleintierschau mit Streichelzoo

MÄRKTE

- Krämermärkte mit rund 200 MarktfierantInnen
- Antiquitäten und Flohmarkt (heuer neuer Betreiber)

WEITERE WIESENMARKT-FAKTEN

- 10.000 Schaulustige lassen sich den alljährlichen Wiesenmarkt-Eröffnungsumzug nicht entgehen
- Rund 1.500 Aktive (50 Gruppen) ziehen am Eröffnungstag durch die Innenstadt, um die Wiesenmarkt-Zeit einzuläuten
- Mehrere 100.000 Besucher stürmen jedes Jahr das fünf Hektar große Wiesenmarktgelände
- 300 Fieranten aus dem In- und Ausland sind jedes Jahr präsent
- In den 10 Tagen werden rund 20 Millionen Euro umgesetzt
- Knapp 2.000 Menschen arbeiten am Wiesenmarkt bzw. hinter den Kulissen
- Jedes Jahr werden rund 150.000 Liter Bier ausgeschenkt
- 20.000 Hendln und rund 50.000 Würste landen auf den Tellern der Besucher

Vergnügen und Kulinarik

Für Unterhaltung ist wie gewohnt im Vergnügungspark gesorgt. Von gemütlich bis wild ist für jeden etwas dabei. Da gibt es zum Beispiel Klassiker wie „Break Dance“, „Tagada“, „Panic“ oder „Flipper“, die aber genauso wie das neue Fahrgeschäft „Disco Loco“ starke Nerven fordern. Für die Gemütlichen stellt der Herzogstädter Vergnügungspark auch andere spannende und liebgewordene Attraktionen, wie beispielsweise das Riesenrad, Autodrom oder das Ringelspiel aus. Treffpunkt für die kleinsten Besucher ist seit Jahren die traditionelle Kinderstraße. Für ein paar Minuten ein Pilot sein, eine Runde mit dem Schweinchenzug drehen oder in einem klassischen Oldtimer fahren? In der Kinderstraße werden die Herzen der Kinder bestimmt etwas höher schlagen.

Ein Marktbummel durch den Vergnügungspark lohnt sich nicht nur wegen des Unterhaltungsprogramms, sondern auch, um sich in den St. Veiter Wiesenmarkt-Restaurants den Gaumen verwöhnen zu lassen.

Rund 40 heimische Gastronomiebetriebe versorgen die Wiesenmarkt-BesucherInnen mit ihren kulinarischen Kreationen. Traditionelle Gerichte, wie Bratwurst oder Kärntner Käsnu del, aber auch trendige und internationale Gerichte kommen am Wiesenmarkt auf den Tisch. Österreichs beste Biere, die schmackhaftesten Weine, herrliche, geröstete Kaffeesorten und erfrischende Cocktails löschen auf dem Wiesenmarkt den Durst.

Die Wiesenmarkt sorgt also bestens für das leibliche Wohl. Nicht umsonst werden am Wiesenmarkt 150.000 Liter Bier ausgeschenkt, 20.000 Hendln und 50.000 Würste verspeist. Für jene, die nur einen kleinen Hunger haben, bieten die vielen kleinen Imbissstände an jeder Ecke genug an, um satt zu werden.

Die beliebten Fixpunkte

Das St. Veiter Wiesenmarkt-Vergnügen findet heuer vom 24. September bis zum 3. Oktober 2022 statt.

Auftakt: Festumzug & Eröffnung

Traditionell marschieren jedes Jahr vor der offiziellen Eröffnung rund 50 Gruppen und Vereine aus ganz Kärnten vom St. Veiter Bahnhof bis zum Wiesenmarktgelände. Am 24. September setzt sich ab 10 Uhr der Eröffnungsumzug in Bewegung. Rund 1500 UmzugsteilnehmerInnen präsentieren eine Vielfalt von Trachten, Brauchtum und Volkstanz. Jährlich werden die festlich gekleideten Gruppen und geschmückten Wagen von rund 10.000 begeisterten Zuschauern begleitet.

Die rund zwei Kilometer lange Umzugsroute führt vom Bahnhofsvorplatz über die Bahnhofstraße und die Ossiacher Straße zum Oktoberplatz, wo heuer erstmalig die Eröffnung und der traditionelle Bieranstich durchgeführt werden.

Öffnungszeiten

Der Vergnügungspark und die Gastronomiebetriebe öffnen ihre Pforten täglich ab 10 Uhr und enden entsprechend der angeführten Sperrstunde:

- Samstag 24.09. auf Sonntag 25.09. 3 Uhr
- Sonntag 25.09. auf Montag 26.09. 1 Uhr
- Montag 26.09. auf Dienstag 27.09. 1 Uhr
- Dienstag 27.09. auf Mittwoch 28.09. 1 Uhr
- Mittwoch 28.09. auf Donnerstag 29.09. 1 Uhr
- Donnerstag 29.09. auf Freitag 30.09. 1 Uhr
- Freitag 30.09. auf Samstag 01.10. 3 Uhr
- Samstag 01.10. auf Sonntag 02.10. 3 Uhr
- Sonntag 02.10. auf Montag 03.10. 1 Uhr
- Montag 03.10. auf Dienstag 04.10. 1 Uhr

Im Ausstellungsgelände beginnt der Markt jeweils um 7 und endet um 19 Uhr.

Der Flohmarkt am ehemaligen Drauland-Gelände hat täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Märkte

Krämermarkt • Rund ums Wiesenmarkt-Gelände

- Samstag, 24. September, bis Dienstag, 27. September 2022, 7 bis 19 Uhr
- Samstag, 1. Oktober, bis Montag, 3. Oktober 2022, 7 bis 19 Uhr

Der Krämermarkt wird an den sieben Hauptmarkttagen abgehalten und beginnt jeweils um 7 und endet um 19 Uhr. Mit ca. 200 Fieranten aus dem gesamten Bundesgebiet sowie Italien, Slowenien, Ungarn, Deutschland und einem vielfältigen Warenangebot bildet der traditionelle Krämermarkt den Kern am St. Veiter Wiesenmarkt. Der Krämermarkt findet an sieben von zehn Wiesenmarkt-Tagen, heuer von 24. bis 27. September und von 1. Oktober bis 3. Oktober, statt.

Hier gibt es alles, was das Herz begehrt. Die Angebotspalette reicht von Qualitätstextilien für Damen, Herren und Kinder, Unterwäsche, Leder- und Schuhwaren, modischen Accessoires, Uhren und Schmuck, über messerscharfe Neuheiten, Haushaltsartikel aller Art, Geschirr, Tischdecken, Sport- und Freizeitartikel, bis zum modernsten Kinderspielzeug und vielem mehr.

Deftige Schmankerln aus Kärntens Selchkammern wie auch ofenfrisches Brot, leckere Süßwaren, Lebkuchen und herzhaftes „Busserln“ werden den Einkaufsbummel schmackhaft machen.

Flohmarkt • Ehemaliges Drauland-Gelände

- Samstag, 24. September 2022, bis Montag, 3. Oktober 2022, 8 bis 18 Uhr

Täglich findet von 8 bis 18 Uhr in einem großen Zelt der Floh- und Tandelmarkt statt. Hier kann sicherlich jeder etwas Brauchbares finden – und das zum Bestpreis. Ein neuer Betreiber lässt die BesucherInnen in ein Eldorado der Skurrilitäten eintauchen.

Ausstellungen

Autoschau • Ausstellungsgelände

- Samstag, 24. September, bis Montag, 3. Oktober 2022, 7 bis 19 Uhr

Die neuesten Automodelle und geprüften Gebrauchtwagen werden vorgestellt, die sicher so manches Käuferherz höherschlagen lassen.

Kleintierschau mit Streichelzoo • Südeingang Ausstellungsgelände

- Samstag, 24. September, bis Montag, 26. September 2022, 7 bis 19 Uhr
- Samstag, 1. Oktober, bis Sonntag, 2. Oktober 2022, 7 bis 19 Uhr

Der Tradition entsprechend wird auch am St. Veiter Wiesenmarkt eine Kleintierschau abgehalten. Ein Muss für Groß und Klein.

Wirtschaftsschau • Blumenhalle

- Samstag, 24. September, bis Montag, 3. Oktober 2022, 9 bis 19 Uhr

Das St. Veiter Wohnstudio Liegl organisiert auch heuer die viel besuchte Wirtschaftsschau unter dem Motto „Wir vom Fach unter einem Dach“. Die Besucher erwartet wieder eine breit gefächerte Produktpalette.

Wiesenmarkt-Highlights

Familien- und Seniorentag

- Dienstag, 27. September 2022, bis 18 Uhr

Einen Fixtermin des Familientages findet man im Vergnügungspark, mit ganztägig (bis 18 Uhr) ermäßigten Fahrpreisen für alle Schaustellergeschäfte.

Die Stadtgemeinde St. Veit an der Glan lädt ihre Seniorinnen und Senioren ab 14.30 Uhr zu einem bunten Unterhaltungsprogramm in die „St. Veiter Festhalle“.

Wiesenmarkt-Feuerwerk • Sportplatz

- Mittwoch, 28. September 2022, 21 Uhr

Seit Jahrzehnten bildet das Feuerwerk einen traditionellen Höhepunkt in der St. Veiter Wiesenmarkt-Zeit. Planmäßig wird es am Sportplatz gezündet und ist über das ganze Marktareal zu sehen. Gemischt mit einem Musikprogramm breitet sich das Feuerwerk mit Kugel- und Zylinderbomben, Bombetten, Feuerwerksbatterien, Gold- und Gelbflimmerkometen, Silberschweif, China-Kugelbomben mit spannenden Effekten aus und bringt die Augen zum Funkeln.

Bei Regen findet dieses Event am Donnerstag, den 29. Oktober um 21 Uhr statt.

Alternative Wiesn

Zum 20. Mal wird sich heuer am St. Veiter Wiesenmarkt, auf der bekannten „alternativen Wiesn“, der Verein Schaubude einfinden, um für allerlei Unterhaltung für Jung und Alt zu sorgen.

Wiesenmarkt-Info

SICHERHEIT

Erklärtes Ziel ist es, einen Wiesenmarkt zu veranstalten, der nicht nur ein beliebtes Unterhaltungserlebnis und Anziehungspunkt für Gäste aus allen Himmelsrichtungen ist, sondern auch ein sicheres Vergnügen. Ein ausgeklügeltes Sicherheitssystem wacht über die BesucherInnen. Eine Sicherheitskette für den gesamten Marktbereich, ein Fluchtwegesystem und Maßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung sorgen bei Tag und Nacht für einen ungetrübten Wiesenmarkt-Bummel. Polizei, Security, Rotes Kreuz, Notarzt und Feuerwehr sind mit ihren Einsatzkräften rund um die Uhr vor Ort und sorgen mit einer koordinierten Umsetzung für einen reibungslosen Veranstaltungsablauf.

ANREISE

Mit dem Pkw:

Insgesamt stehen den Besuchern elf ausgewiesene Parkflächen und drei Parkhäuser zur Verfügung. Details in der beiliegenden Parkplatzübersicht.

Mit den ÖBB:

Die S-Bahn der ÖBB bringt WiesenmarktbesucherInnen „railaxed“ und sicher ans Ziel. Die S-Bahn Kärnten ist die ideale Anreisemöglichkeit zum St. Veiter Wiesenmarkt, immerhin ist die Herzogstadt mit zwei S-Bahnlinien perfekt an dieses Netz angebunden.

Die ÖBB verstärken ihr Zugangebot an den Wochenenden zum St. Veiter Wiesenmarkt!

Auch heuer wurde mit vereinten Kräften vom Land Kärnten, der Stadt St. Veit und den ÖBB das Zugangebot an den Wochenenden verstärkt, damit Gäste bequem zum Wiesenmarkt an- und abreisen können. Am 24., 25. und 30. September sowie am 1. und 2. Oktober verstärken die ÖBB ihr S-Bahn Angebot für die Rückreise vom St. Veiter Wiesenmarkt täglich um bis zu 6.000 Plätze. Sonntag fahren die Züge bis ca. 1 Uhr morgens stündlich, freitags und samstags sogar bis ca. 3 Uhr morgens stündlich. Das Mobilitätsreferat des Landes rund um Landesrat Sebastian Schuschnig übernimmt 75 Prozent der Zusatzkosten, die Stadtgemeinde St. Veit die restlichen 25 Prozent.

Damit ist die umweltfreundliche und sichere Heimfahrt von St. Veit an der Glan nach Feldkirchen, Friesach und Klagenfurt für alle BesucherInnen möglich.

Reinhard Wallner, ÖBB Regionalmanager Personenverkehr Kärnten: „Wir als ÖBB arbeiten eng mit den Veranstaltern und der öffentlichen Hand zusammen, um gemeinsam gute Mobilitätskonzepte zu erarbeiten. Die autofreie An- und Abreise wird gerade bei großen Events immer wichtiger, der Klimaschutz steht immer mehr im Fokus. Beim St. Veiter Wiesenmarkt bauen wir heuer auf den erfolgreichen Testbetrieb aus 2019 auf. Mehr über 8.000 Gäste wurden damals befördert“

Es gelten alle Tickets der ÖBB und des Verkehrsverbundes Kärnten. Tickets sind erhältlich unter: [Angebote und Tickets \(oebbtickets.at\)](https://www.oebbtickets.at). Alle Informationen zum Fahrplan unter: [Fahrplanauskunft \(oebb.at\)](https://www.oebb.at)

PARKEN

Rund um das Wiesenmarkt-Gelände stehen ca. 3200 Parkplätze teilweise zur Verfügung. Die BesucherInnen können zwischen kostenpflichtigen Parkflächen im Nahbereich bzw. in den Parkhäusern und zwischen Gratisparkplätzen in der Innenstadt wählen. Außerdem ist die Kurzparkzonenregelung während des

Wiesenmarktes im gesamten Stadtgebiet außer Kraft gesetzt! Nähere Details entnehmen Sie der beiliegenden Parkplatzübersicht.

In der Villacher Straße 7 stehen während der Dauer des Wiesenmarktes fünf Behindertenparkplätze zur Verfügung!

Östlich der Blumenhalle gibt es heuer eine neue Abfahrtsrampe, um den Einsatzorganisationen, RollstuhlfahrerInnen und MarktbesucherInnen mit Kinderwagen den Weg auf das Marktgelände zu vereinfachen.

Es wird aufgrund des erwarteten großen Andrangs empfohlen, die Parkplätze beim Fachmarktzentrum/Interspar, am Hasslacher Gelände in der Villacher Straße (nahe Eurospar) zu bevorzugen und die Bummelzug-Linie vom Bahnhof bzw. Friedhof zu nutzen.

BUMMELZUG

Auch heuer fährt der bewährte Bummelzug seine Route vom Hauptbahnhof, sowie am Samstag und Sonntag vom Friedhof-Parkplatz gegenüber vom Fachmarktzentrum St. Veit (Völkermarkter Straße), zum Wiesenmarktgelände und retour. Mit dem Zug hat man nicht nur eine bequeme Möglichkeit zum Wiesenmarkt und wieder retour zu kommen, sondern er ermöglicht es auch, das St. Veiter Flair so richtig zu genießen. Kosten: Kosten für eine Fahrstrecke € 2,-/Person

Fahrtroute 1:

Betriebszeiten: Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr
Mittwoch Freitag Samstag 10 - 23 Uhr

Routenverlauf (Bahnhof Richtung Wiesenmarkt): Bahnhof, Bahnhofstrasse, beim Mc Donalds links in die Prinzhoferstrasse danach rechts in die Personalstraße

Routenverlauf (Wiesenmarkt Richtung Bahnhof): Marktstraße, Lastenstraße, Klagenfurterstraße, Bahnhofstraße

Fahrtroute 2:

Betriebszeiten: Samstag und Sonntag von 10 - 18 Uhr

Routenverlauf (Friedhof Richtung Wiesenmarkt): Friedhof, Völkermarkterstraße, Bahnhofstraße, Prinzhoferstraße, Personalstraße

Routenverlauf (Wiesenmarkt Richtung Friedhof): Marktstraße, Lastenstraße, Völkermarkterstraße

NOSTALGIEBAHN

Nostalgiker kommen auch heuer bei der Dampfzugfahrt von Klagenfurt über Villach und Feldkirchen nach St. Veit wieder auf ihre Kosten. Von der Endstation (St. Veiter Westbahnhof) sind es nur wenige Schritte bis Wiesenmarkt-Gelände. Im Zug befindet sich ein Buffetwagen für das leibliche Wohl. Nähere Infos unter <https://www.nostalgiebahn.at/st-veiter-wiesenmarkt.html>